



Zigarrenlounge im Hotel „Breidenbacher Hof“



Freunde: Muhammet Genc (l.) mit Heinrich Villiger, Grandseigneur der europäischen Tabakbranche

DAS BRAUNE GOLD DES FIDEL CASTRO

Er ist ein wahrer Zigarren-Kenner und betreibt in Düsseldorf gleich vier Raucherlounges. Muhammet Genc pflegt die Tradition des „braunen Goldes“ – und hat gute Kontakte bis nach Kuba, dem Stammland der erlesensten Exemplare

Sein aktuellstes Rauchzeichen steigt an der Ecke Königsallee und Blumenstraße auf. Dort, im gläsernen Turm der Shadow Arkaden, hat Muhammet Genc einen Willkommensgruß der ungewöhnlichen Art gestaltet. Denn gleich hinter dem Einlass zu 1000 Quadratmeter Bürofläche öffnet sich eine Lounge mit hochkarätig sortierter Bar, mit massigen braunen Ledersesseln, mit einem riesigen Fernsehbildschirm in der Stirnwand und – mit einem gläsernen Raum für die bekanntesten Zigarren der Welt. Der international operierende Dienstleister „nd global group“ hat sich diesen exklusiven Smoker-Bereich für Mußeminuten seiner Kunden gewünscht. Und Muhammet Genc hat ihn verwirklicht. Mit einem 20 Quadratmeter großen Raum, in dem rund 3000 Zigarren in Zedernholzkistchen lagern, mit einer Kühlung, die die Temperatur auf ständig 18 Grad hält, und mit einer Anlage, die das in Bauchbinden gewickel-

te Kapital von rund 80.000 Euro auf konstant 72 Prozent Luftfeuchtigkeit hält.

AUSGEWÄHLTE ZIGARREN

„Das ist mein Juwel“, sagt der 35-jährige Muhammet Genc zu der Havanna-Sammlung zwischen den Büroräumen oben in den Arkaden. Sein blauer Dunst an anderen Stellen in Düsseldorf kringelt nicht weniger spektakulär. In der Grünstraße hat der zielstrebige Jungunternehmer türkischer Abstammung ein kleines Zigarren-Imperium aufgebaut. Das besteht aus dem 150 Quadratmeter großen Ladengeschäft Selected Cigars und der benachbarten La Casa del Habano. Dort sitzen bis zu 14 Kunden an kleinen Tischen, lesen Tageszeitungen oder Magazine, bestellen einen Jamaica-Rum zur Bolivar Gold Medal, lassen sich zur Romeo y Julieta einen Cognac XO einschenken und entzünden mit dem Fidibus aus Zedernholz eine Montecristo oder eine Cohiba. Einige Stammgäs-



te mit prominenten Namen holen die in Deckblätter gerollten Schätze aus einem Schließfach mit ihrem Namenskürzel.

Die Genießer hochwertiger Tabake können wählen aus einem Sortiment von 30 000 Zigarren. 80 Prozent davon stammen aus Havanna. Die übrigen sind in Plantagen in Honduras, Nicaragua oder der Dominikanischen Republik beheimatet. Die Preise pendeln zwischen 3,10 und 65 Euro pro Stück. Muhammet Genc präsentiert, dank seiner guten Beziehungen nach Kuba, auch dieses Kleinod: den „Humidor 49“ von nur 50 Exemplaren weltweit, bestückt mit 90 Havannas und einem von Fidel Castro unterschriebenen Zertifikat für die limitierte Auflage. Wer den Inhalt in blauen Dunst aufgehen lassen will, muss 30 000 Euro an der Kasse in der Grünstraße zahlen, über der ein großformatiges Porträt von Ludwig Erhard prangt – mit dicker Zigarre natürlich.

DIE ERSTE HAVANNA

Die Lust auf ein paar genüssliche Züge aus der Zigarre – bei Muhammet Genc fing das schon früh an. Mit 17 machten ihm Freunde die erste Havanna schmackhaft, eine Montecristo Nr. 2 für sündhaft teure 25 Mark. Ein Jahr später düste er Richtung Kuba, besuchte Plantagen, informierte sich über Reifegrade und Rolltechnik und brachte mehr Kistchen des braunen Goldes mit, als der Zoll erlaubte. Das Hobby brachte berufliche Erfolge: Der Möbeltischler Genc werkelt Zigarren-Klimarräume (Humidor), schrieb für Gastronomen Zigarrenkarten und organisierte Firmenevents.

Vor acht Jahren zündete der junge Zigarren-Enthusiast das Geschäftsexperiment in der Grünstraße, in dem

DIE FÜNF TEUERSTEN

- 1 Montecristo „A“ 235 x 18,6 mm, 43 €**
 Havanna im XXL-Format. Rauchgenuss von mehr als zwei Stunden. Mittleres bis kräftiges Aroma. Umblatt, Deckblatt und Einlage aus Kuba.
- 2 Cohiba Esplendidos 178 x 18,6 mm, 27,80 €**
 Spitzenmarke der Habanos, 1966 speziell für Präsident Fidel Castro kreiert. Rauchdauer gut eine Stunde. Kräftiges Aroma, handgefertigt.
- 3 Cohiba Siglo VI 150 x 20,6 mm, 23,60 €**
 Eine Stunde Rauchgenuss. Wie es das Format schon ausdrückt: Robusto. Starker Charakter und kräftiges Aroma. Für John-Wayne-Typen.
- 4 Cohiba Maduro 5 Genios 140 x 20,6 mm, 21,80 €**
 Der neue Star unter den kubanischen Zigarren. Sehr guter Zug, toller Geschmack zwischen medium und kräftig. Verpackt auch in Einzelkiste.
- 5 Partagas Salanos 184 x 22,6 mm, 15 €**
 Neben Montecristo und Cohiba die wichtigste Zigarrenmarke Kubas. Schwere, erdige Aromen aus der Region Vuelta Abajo. Männersache.

Fotos: Selected Cigars, Breidenbacher Hof, dpa

DIE PROMI-RAUCHER



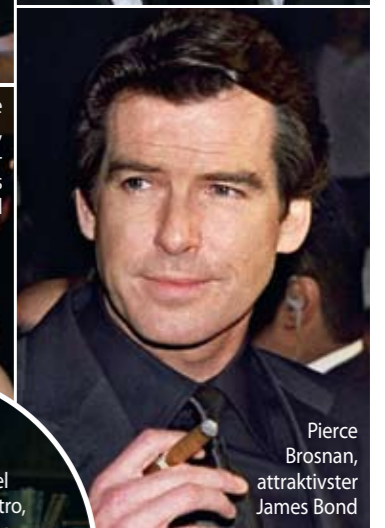
Blerim Destani



Ex-Minister Norbert Blüm (l.) und Schauspieler Theo Gärtnner



Ariane Sommer, schauspielerndes Model



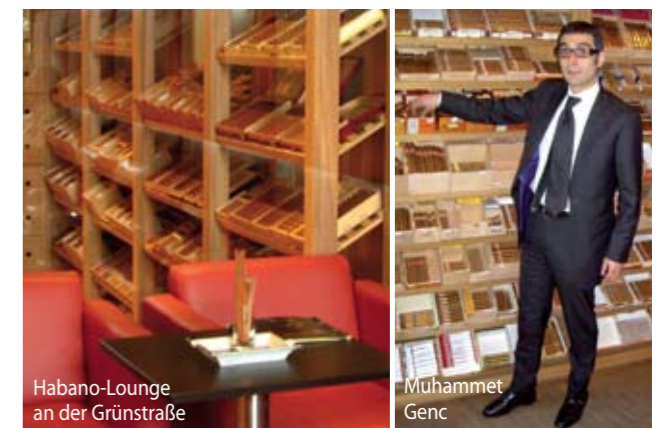
Pierce Brosnan, attraktivster James Bond



Fidel Castro, Kuba

mittlerweile Politiker und Pastöre, Textilverkäufer und Taxifahrer kaufen. Im vorigen Jahr holte die Capella-Hotelgruppe seinen Rat zu Einrichtung und Betreuung einer eleganten Zigarren-Lounge im neuen Breidenbacher Hof ein. Dort empfiehlt Barchef Mirko Gardelliano zu Cohiba oder Partagas seine Auswahl von 50 Single Malt Whiskeys. Bis zum Ende dieses Jahres will der feinsinnige Genc eine weitere Casa del Habano in exzellenter Lage eröffnen. Die Lizenz aus Kuba dazu hat er schon, es fehlt der Raum. „Wenn das klappt“, sagt Genc, „ist Düsseldorf die erste Stadt weltweit mit zwei dieser Läden.“

Carlheinz Tüllmann



Habano-Lounge an der Grünstraße

Muhammet Genc

Info: La Casa del Habano, Grünstraße, 40212 Düsseldorf, Tel. 0211 868 16 81, www.la-casa-del-habano-duesseldorf.de

